

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2020.15 vom 8. Juni 2021

Bs Sozialversicherungsgericht, 2021-06-08, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2020.15

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2020.15 du 8 juin 2021

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2020.15 del 8 giugno 2021

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 8. Juni 2021

Mitwirkende

Dr. A. Pfleiderer (Vorsitz), MLaw A. Zalad, Dr. med. F. W. Eymann
und Gerichtsschreiberin lic. iur. S. Dreyer

Parteien

A_____

[...]

vertreten durch lic. iur. B_____, Rechtsanwalt,

c/o C_____,

[...]

Kläger

D____ AG

[...]

Beklagte

Gegenstand

ZV.2020.15

Taggeldversicherung nach VVG

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

Dr. A. Pfleiderer lic. iur. S. Dreyer

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über

die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.